



## Niederschrift

### 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.06.2004
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		
Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS-Fraktion, KWG	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:55 Uhr, TOP 2.2
Herr Kaminski, Peter	PDS	anwesend ab 15:20
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 13:35 Uhr, TOP 1
Herr Krause, Siegmар	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Schöder, Jura	PDS	anwesend ab 17:10, TOP 6
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:55, TOP 3.1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzel, Horst	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:30 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	ab 13:26 Uhr, TOP 1
Herr Schröder, Michael	CDU	ab 13:27 Uhr, TOP 1
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:20 Uhr, TOP 2.15
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 16:25, TOP 5.28
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	
Frau Opitz, Gisela	BürgerBündnis	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	

Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Boede, Lutz	Die Andere	
Frau Poeschke, Maren	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	
Herr Klemund, Andreas	SPD	
Herr Gutschmidt, Stefan	Einzelbewerber	
Herr Reiter, Hartmut	UKW NF	
Herr Merke, Hans-Jürgen	CDU	
Herr Becker, Hans	BV	
Herr Haufe, Andre	KWG	Teilnahme ab 19:40, TOP 5.8
Herr Menzer, Dietrich	Bürgervereinigung	
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Frau Müller, Elona, Beigeordnete		
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

### Nicht anwesend sind:

Frau Wieczorek, Irene	PDS	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	entschuldigt
Herr Bretz, Steeven	CDU	entschuldigt
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	entschuldigt
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2004
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Fragestunde
  - 3.1 Hartz IV  
Vorlage: 04/SVV/0386  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
  - 3.2 Singakademie  
Vorlage: 04/SVV/0413  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
  - 3.3 Mittel für Neubaugebiete  
Vorlage: 04/SVV/0414  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
  - 3.4 Waldschule auf dem Großen Ravensberg  
Vorlage: 04/SVV/0418  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS
  - 3.5 Fahrradweg Neuendorfer Straße / Eisenbahnüberführung Schnellstraße  
Vorlage: 04/SVV/0419  
Stadtverordnete Müller, Fraktion PDS
  - 3.6 Geschäftsführer ETBF

- Vorlage: 04/SVV/0428  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.7 Jugendherberge Schulstrasse  
Vorlage: 04/SVV/0434  
Fraktion BürgerBündnis
- 3.8 Gesundheitsmarkt Stern-Center  
Vorlage: 04/SVV/0435  
Fraktion BürgerBündnis
- 3.9 Schulden der Gemeinde Fahrland  
Vorlage: 04/SVV/0438  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.10 Finanzamt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0439  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.11 Werbung für die Verbraucherzentrale  
Vorlage: 04/SVV/0445  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 3.12 Straßenverkehr Am Alten Markt  
Vorlage: 04/SVV/0446  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.13 Finanzierungskonzept Campus am Stern  
Vorlage: 04/SVV/0448  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 3.14 LKW-Führungskonzept für Drewitz  
Vorlage: 04/SVV/0455  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.15 Kantine der Stadtverwaltung  
Vorlage: 04/SVV/0456  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.16 Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans  
Vorlage: 04/SVV/0459  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne / B 90
- 3.17 Integriertes Verkehrskonzept von Potsdam Mittelmark und LHS Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0460  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne / B 90
- 3.18 Umwidmung von Straßen  
Vorlage: 04/SVV/0461  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne / B 90
- 3.19 ISES  
Vorlage: 04/SVV/0462  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 3.20 LIDL-Standort am Kiewitt  
Vorlage: 04/SVV/0463  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 3.21 Verkehrssituation in der Stadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0480  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 3.22 Kita 'Am Storchennest'  
Vorlage: 04/SVV/0481  
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 4.1 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0106  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.2 Durchführung von Sozialplanverfahren in den Sanierungsgebieten und im Entwicklungsbereich Block 27 der Stadt Potsdam - Sozialplanrichtlinie (SozplRI)  
Vorlage: 04/SVV/0154  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.3 Erneute öffentliche Auslegung des B - Plan Nr. 52 'Rote Kaserne Ost'  
Vorlage: 04/SVV/0302  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.4 Erste Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Albert Einstein  
Vorlage: 04/SVV/0328  
Oberbürgermeister, Öffentliche Weiterbildung
- 4.5 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich A 'Am Stern - Drewitz' der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0330  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 'Bertinistraße' sowie Beschluss zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans und deren öffentlicher Auslegung  
Vorlage: 04/SVV/0331  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Bildung eines Behindertenbeirates und Bestätigung der Satzung  
Vorlage: 04/SVV/0332  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 4.8 Öffnungszeiten Bürgerservice und Außenstellen der Verwaltung (Beschluss der StVV - 03/SVV/0811)  
Vorlage: 04/SVV/0333  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.9 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Potsdam 2004  
Vorlage: 04/SVV/0335  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.10 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 86 'Tornow/Küssel'  
Vorlage: 04/SVV/0336  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.11 Fernwärmegestattungsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der EWP GmbH  
Vorlage: 04/SVV/0337  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.12 Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der kreisfreien Stadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bzgl. der Übertragung von Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Förderung sowie der Produktion für die im Stadtgebiet ansässigen Landwirtschaftsbetriebe  
Vorlage: 04/SVV/0339  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 4.13 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet 'Am Obelisk'  
Vorlage: 04/SVV/0340  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.14 Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 04/SVV/0347  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.15 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0351  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

- 4.16 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für den Zeitraum August 2004 bis Ende des Haushaltsjahres 2005  
Vorlage: 04/SVV/0365  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 4.17 Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie in Abänderung der Drucksache SVV 02/0374 vom 06.11.2002  
Vorlage: 04/SVV/0366  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen  
Vorlage: 03/SVV/0815  
Fraktion >Die Andere<
- 5.2 Freizeitbad Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0919  
Fraktion PDS
- 5.3 Kinder- und Jugendkonferenz  
Vorlage: 03/SVV/0920  
Fraktion PDS
- 5.4 Überwachsung Turmstrasse  
Vorlage: 04/SVV/0018  
Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 5.5 Bereitstellung eines Grundstückes für die Potsdamer Synagoge  
Vorlage: 04/SVV/0156  
Fraktion Die Andere
- 5.6 Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt  
Vorlage: 04/SVV/0162  
Fraktion PDS
- 5.7 Kunsthalle  
Vorlage: 04/SVV/0167  
Fraktion Grüne/ B 90
- 5.8 Übernahme der Arbeitslosenhilfe in kommunaler Verantwortung  
Vorlage: 04/SVV/0180  
CDU Fraktion
- 5.9 Brötchentaste  
Vorlage: 04/SVV/0214  
Fraktion CDU
- 5.10 Kulturhaus Babelsberg  
Vorlage: 04/SVV/0215  
Fraktion CDU
- 5.11 Einheitliche Beschilderung der Ortsteile  
Vorlage: 04/SVV/0216  
Fraktion CDU
- 5.12 Förderung freier Kulturträger und Institutionen  
Vorlage: 04/SVV/0220  
Fraktion CDU
- 5.13 Ortsschilder Kartzow und Krampnitz  
Vorlage: 04/SVV/0221  
Fraktion CDU
- 5.14 Dörfliche Erneuerung

- Vorlage: 04/SVV/0222  
Fraktion CDU
- 5.15 Wertstofferrfassungsstandplätze  
Vorlage: 04/SVV/0223  
Fraktion CDU
- 5.16 Baumpflanzungen Charlottenstraße  
Vorlage: 04/SVV/0261  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 5.17 Garnisonkirche  
Vorlage: 04/SVV/0268  
Fraktion PDS
- 5.18 Landwirtschaftsamt in Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0269  
Fraktion CDU
- 5.19 Brandenburger Straße  
Vorlage: 04/SVV/0271  
Fraktion Grüne/B90
- 5.20 Dienststelle des Landwirtschaftsamtes  
Vorlage: 04/SVV/0272  
Fraktion Grüne/B90
- 5.21 Fertigstellung des Straßenkatasters im Ortsteil Fahrland  
Vorlage: 04/SVV/0277  
Fraktion SPD
- 5.22 Bonussystem für Schulabgänger  
Vorlage: 04/SVV/0280  
Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 5.23 Neubau einer Kindertagesstätte  
Vorlage: 04/SVV/0282  
Fraktion SPD
- 5.24 Marktkonzept - J. - Kepler - Platz  
Vorlage: 04/SVV/0286  
Fraktion SPD
- 5.25 Investitionsvorhaben in den neuen Ortsteilen  
Vorlage: 04/SVV/0301  
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS
- 5.26 Schulwegsicherung Karl-Foerster-Schule  
Vorlage: 04/SVV/0311  
Fraktion CDU
- 5.27 Schulsozialarbeiter für die Sportschule Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0312  
Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 5.28 Nedlitz  
Vorlage: 04/SVV/0317  
Fraktion CDU
- 5.29 Uferstreifen Griebnitzsee  
Vorlage: 04/SVV/0320  
FraktionPDS
- 5.30 Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'  
Vorlage: 04/SVV/0325  
Fraktion PDS
- 5.31 Finanzierung Kulturstandort  
Vorlage: 04/SVV/0346

- Fraktion BürgerBündnis
- 5.32 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung  
Vorlage: 04/SVV/0357  
Fraktion PDS
- 5.33 Behelfsheime für Luftkriegsopfer in der Gartensparte Lindengrund  
Vorlage: 04/SVV/0364  
Fraktion Grüne/B90
- 5.34 Volksfeste  
Vorlage: 04/SVV/0369  
Fraktion SPD
- 5.35 Entschädigungssatzung  
Vorlage: 04/SVV/0370  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 5.36 Zentrum Ost  
Vorlage: 04/SVV/0371  
Fraktion SPD
- 5.37 Zusammenarbeit Potsdam und Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 04/SVV/0372  
Fraktion SPD
- 6 Anträge
- 6.1 Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999  
Vorlage: 03/SVV/0801  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'  
Vorlage: 04/SVV/0103  
BürgerBündnis
- 6.3 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)  
Vorlage: 04/SVV/0390  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.4 Übernahme von Zuzahlungen und Praxisgebühren als ergänzende Leistungen der Hilfe  
Vorlage: 04/SVV/0402  
Fraktion PDS
- 6.5 Verbeamtungskonzept  
Vorlage: 04/SVV/0403  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.6 Vorschlagsliste zur Schöffenwahlperiode 2005 bis 2008  
Vorlage: 04/SVV/0406  
Oberbürgermeister, FB Recht
- 6.7 Ausbildungsplätze  
Vorlage: 04/SVV/0412  
Fraktion PDS
- 6.8 Campus am Stern  
Vorlage: 04/SVV/0415  
Fraktion PDS
- 6.9 Geschichte Potsdams  
Vorlage: 04/SVV/0416  
Fraktion PDS
- 6.10 Arbeitslosenhilfe nach dem Hartz IV - Gesetz  
Vorlage: 04/SVV/0417

Fraktion PDS

- 6.11 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des B-Planes Nr. 92 'Klein Glienicke'  
Vorlage: 04/SVV/0424  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.12 Modernisierung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens der Landeshauptstadt Potsdam auf der Basis des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik)  
Vorlage: 04/SVV/0425  
Oberbürgermeister, FB Zentraler Service
- 6.13 Einführung Doppik  
Vorlage: 04/SVV/0450  
Fraktion CDU
- 6.14 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1 'Neuer Markt / Plantage', Veränderung der Planungsziele und des Geltungsbereichs  
Vorlage: 04/SVV/0426  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.15 Parkdeck Meyer-Beck  
Vorlage: 04/SVV/0432  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.16 Geschwindigkeitsbegrenzung Neuendorfer Anger  
Vorlage: 04/SVV/0433  
Stadtverordnete Opitz, Fraktion BürgerBündnis
- 6.17 Urwaldspielplatz  
Vorlage: 04/SVV/0436  
Fraktion PDS
- 6.18 Gegen die Kürzung der Fördergelder für Ostdeutschland  
Vorlage: 04/SVV/0437  
Fraktion PDS
- 6.19 Abwasseranschlussgebühren  
Vorlage: 04/SVV/0440  
Fraktion PDS
- 6.20 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
Vorlage: 04/SVV/0441  
Fraktion Die Andere
- 6.21 fahrradfreundliches Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0442  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.22 Momper-Center  
Vorlage: 04/SVV/0443  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.23 Optimierung des Nahverkehrsangebotes  
Vorlage: 04/SVV/0444  
Fraktion PDS
- 6.24 Erhöhung der Verkehrssicherheit  
Vorlage: 04/SVV/0447  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.25 SolarLokal  
Vorlage: 04/SVV/0449  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.26 Radabstellanlagen  
Vorlage: 04/SVV/0451  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.27 Austritt der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Abfallzweckverband Mittelmark (AZM)



- Vorlage: 04/SVV/0465  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 6.28 Wahl der Vertrauensleute für den Richterwahlausschuss - Schöffenwahl 2004  
Vorlage: 04/SVV/0468  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Sportförderbericht
- 8.1.1 Sportförderbericht des Jahres 2003  
Vorlage: 04/SVV/0478  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.2 Satzung für die Potsdamer Innenstadt und Babelsberg (Ortszentrum) zur Nutzung des öffentlichen Raumes  
gemäß Vorlage: 02/SVV/01080
- 8.2.1 Mitteilungsvorlage - Richtlinie für die Innenstadt und Babelsberg zur Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes  
Vorlage: 04/SVV/0405  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.3 Fußgängerbrücke am Bahnhof Medienstadt  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0289
- 8.3.1 Fußgängerbrücke am Bahnhof Medienstadt  
Vorlage: 04/SVV/0423  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.4 Bericht über die Ergebnisse der Umsetzung des Gleichstellungsplanes  
gemäß Vorlage: 00/SVV/0363
- 8.4.1 Bericht zum Gleichstellungscontrolling 2003  
Vorlage: 04/SVV/0429  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 8.5 Bericht über die Wohnungsversorgung aus den nach BelBindG geschlossenen Verträgen  
gemäß Vorlage: 00/0124/1
- 8.5.1 Bericht über die Wohnungsversorgung aus den nach BelBinG geschlossenen Verträgen  
Vorlage: 04/SVV/0476  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 8.6 Zwischenbericht zum Prüfergebnis bzgl. des Bahnhofs in Grube  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0015
- 8.7 Zwischenbericht zum Prüfergebnis bzgl. des Bahnhofs in Satzkorn  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0015
- 8.7.1 Bahnhöfe Grube und Satzkorn  
(DS 03/SVV/0776 und DS 04/SVV/0015)  
Vorlage: 04/SVV/0474  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.8 Bericht zur Vorbereitung der Fußballweltmeisterschaft 2006 - Möglichkeiten für die Stadt Potsdam  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0027
- 8.8.1 Begleitender Rahmen der Stadt Potsdam für die Fußballweltmeisterschaft 2006  
Vorlage: 04/SVV/0477  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.9 Information über die eingeleiteten Schritte zum Rauchverbot im Stadthaus  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0207
- 8.10 Bericht zum Erhalt der Suppenküche  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0326
- 8.11 Bericht zur Stilllegung der Combinos  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0283
- 8.12 Bericht über die Entwicklung einer Grünflächenbilanz  
gemäß Vorlage: 00/0147
- 8.12.1 Grünflächenbilanz  
Vorlage: 04/SVV/0475  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen
- 8.13 Einrichtung von Kurzparkzeitonen  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0854
- 8.13.1 Kurzparkzone  
Vorlage: 04/SVV/0467  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.14 Information über Gutachten, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurden bzw. werden  
Vorlage: 04/SVV/0070
- 8.14.1 Gutachten, die von der Stadt Potsdam in Auftrag gegeben wurden bzw. werden  
Vorlage: 04/SVV/0469  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung
- 11 Prioritäten Verbindliche Bauleitplanung  
hier: Bebauungsplan Nr. 8 'Fahrländer Str.', 2. Änderung im Ortsteil Marquardt  
Vorlage: 04/SVV/0479  
Stadtverordnete Kutzmutz und Jäkel, Fraktion PDS, Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD, Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU, Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 12 Weiterführung der Aufgabe 'Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung' ab 01.07.2004 durch die Stadt  
Vorlage: 04/SVV/0487  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Nieder-**

**schrift vom 05.05.2004**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller den Trainer Herrn Bernd Schröder und die Fußballerin Conny Pohlers vom FFC Turbine Potsdam.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Oberbürgermeister Herr Jakobs gratulieren zum Gewinn des DFB-Frauenpokals am vergangenen Samstag, 29.05.2004, und wünschen für die weiteren Spiele alles Gute und weitere Erfolge.

Frau Müller begrüßt anschließend insbesondere den Behindertenbeauftragten der Stadt Potsdam Herrn Högemann, der letztmalig vor seinem Eintritt in den Ruhestand an der Stadtverordnetenversammlung teilnimmt. Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Müller Herrn Högemann für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

---

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend; das sind 62 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Offene Kleine Anfragen**

Es gibt folgende offene Kleine Anfragen:

**DS 04/SVV/0399** der Fraktion Die Andere, betr.: Schulische Suchtprävention.

Termin der Beantwortung war der 14.05.2004, Terminverlängerung war bis zum 19.05.2004 beantragt.

**DS 04/SVV/0400** der Fraktion Die Andere, betr.: Krankenkassen und Suchtprä-

vention. Termin der Beantwortung war der 14.05.2004, Terminverlängerung war bis zum 19.05.2004 beantragt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bittet, dass die Beantwortung bis Freitag, 04.06.2004, erfolgt.

## **Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung**

---

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** bekannt:

### **Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:**

Tagesordnungspunkt 3.15, **DS 04/SVV/0351**, Antrag des Oberbürgermeisters,, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service, betr.: Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Votum Hauptausschuss fehlt)

Tagesordnungspunkt 3.17, **DS 04/SVV/0366**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Jugendamt, betr.: Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe – KITA Richtlinie in Abänderung der Drucksache SVV 02/0374 vom 06.11.2002 (Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 04/SVV/0815**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 03/SVV/0920**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Kinder- und Jugendkonferenz (Voten des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 04/SVV/0162**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 04/SVV/0167**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Kunsthalle (Votum des Ausschuss für Kultur fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.9, **DS 04/SVV/0214**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Brötchentaste (vom Antragsteller zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 04/SVV/0216**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Einheitliche Beschilderung der Ortsteile (Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.12, **DS 04/SVV/0220**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Förderung freier Kulturträger und Institutionen (Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.13, **DS 04/SVV/0221**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Ortsschilder Kartzow und Krampnitz (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.14, **DS 04/SVV/0222**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Dörfliche Erneuerung (Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.16, **DS 04/SVV/0261**, Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, betr.: Baumpflanzungen Charlottenstraße (Voten des Ausschusses für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz und des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlen)

Tagesordnungspunkt 4.17, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr.:

Garnisonskirche (vom Antragsteller zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.21, **DS 04/SVV/0277**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Fertigstellung des Straßenkatasters im Ortsteil Fahrland (Votum des Ausschusses für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.22, **DS 04/SVV/0280**, Antrag des Stadtverordneten Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Bonussystem für Schulabgänger (vom Antragsteller zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.25, **DS 04/SVV/0301**, Antrag des Stadtverordneten Kaminski, Fraktion PDS, betr.: Investitionsvorhaben in den neuen Ortsteilen (Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 4.28, **DS 04/SVV/0317**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Nedlitz (Voten des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen und des Ausschusses für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz fehlen)

Tagesordnungspunkt 4.29, **DS 04/SVV/0320**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Uferstreifen Griebnitzsee (Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.30, **DS 04/SVV/0325**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Freier Eintritt in die Parks der Stiftung „Preußische Schlösser und Gärten“ (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.31, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Finanzierung Kulturstandort (Voten des Hauptausschusses, des Ausschusses für Finanzen und des Ausschusses für Kultur fehlen)

Tagesordnungspunkt 4.35, **DS 04/SVV/0370**, Vorlage des Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Entschädigungssatzung (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 4.36, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zentrum Ost (vom Antragsteller zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.37, **DS 04/SVV/0372**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zusammenarbeit Potsdam und Potsdam-Mittelmark (Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.39, **DS 04/SVV/0282**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Neubau einer Kindertagesstätte (vom Antragsteller zurückgestellt)

### **Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:**

Tagesordnungspunkt 4.20, **DS 04/SVV/0272**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Dienststelle des Landwirtschaftsamtes (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.27, **DS 04/SVV/0312**, Antrag des Stadtverordneten Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Schulsozialarbeiter für die Sportschule Potsdam (von der Antragstellerin zurückgezogen)

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung**

---

**DS 04/SVV/0479, Dringlichkeitsantrag** der Stadtverordneten Kutzmutz und Jäkel, Fraktion PDS, des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, des Stadtverordneten Cornelius, Fraktion CDU, und der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Prioritäten Verbindliche Bauleitplanung, hier: Bebauungsplan Nr. 8 „Fahrländer Str.“, 2. Änderung im Ortsteil Marquardt

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Kutzmutz, Fraktion PDS, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 04/SVV/0479 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 04/SVV/0487, Dringlichkeitsantrag** des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales, Wohnen und Senioren, betr.: Weiterführung der Aufgabe „Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung“ ab 01.07.2004 durch die Stadt

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 04/SVV/0487 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht:**

Zum Tagesordnungspunkt 5.19, **DS 04/SVV/0440**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Abwasseranschlussgebühren, hat die Bürgeraktion Drewitz das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht der Bürgeraktion Drewitz zur **DS 04/SVV/0440** wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

**Folgende Vorlagen werden zusammen behandelt:**

Der Ältestenrat schlägt vor, die Tagesordnungspunkte

5.3, **DS 04/SVV/090**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, betr.: 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung) **und**

5.19, **DS 04/SVV/0440**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Abwasseranschlussgebühren zusammen zu behandeln.

**Abstimmung:**

Die gemeinsame Behandlung dieser Tagesordnungspunkte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der **Ältestenrat empfiehlt** weiterhin, die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.28, DS 04/SVV/0468, betr.: Wahl der Vertrauensleute zum Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004, vor der ersten Pause vorzunehmen, damit in der Pause die Stimmen ausgezählt werden können. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

---

*Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung vom 05.05.2004*

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.05.2004 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

***Niederschrift der Fortsetzung der 7. öffentlichen Sitzung vom 10.05.2004***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.05.2004 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 2 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht zu folgenden aktuellen Themen:

1. Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam als Kulturhauptstadt 2010, insbesondere zum Stand der Erstellung der Bewerbungsschrift „Sommeredition“ und zur Eröffnung der Präsentationsausstellung im Alten Rathaus
2. Gedenkwoche zum „60. Jahrestag des Attentats auf Hitler am 20.07.1944“ vom 13.07.2004 bis 20.07.2004 mit vielfältigen Veranstaltungen an historischen Orten im Umfeld der ehemaligen Garnisonkirche in Potsdam, u. a.
  - Ausstellungseröffnung „Menschen in der Verantwortung“ am 27.06.2004 durch den Bundespräsidenten a. D. Herrn Richard von Weizsäcker
  - traditioneller Gottesdienst in der Bornstedter Kirche am 18.07.2004
  - gottesdienstliche Gedenkveranstaltung und Verleihung des Nagelkreuzes am 20.07.2004
3. Ansiedlung der Redaktion des kulturellen und politischen Magazins „Cicero“ in Potsdam.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller informiert anschließend über die Umwandlung der Schulsozialarbeiterstellen.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der O-



berbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, sichert der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu, dass während der Sommerpause keine Nutzungseinschränkung des Uferweges Griebnitzsee erfolgen wird. Es sei geplant, der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2004 eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

### **zu 3 Fragestunde**

#### **zu 3.1 Hartz IV**

##### **Vorlage: 04/SVV/0386**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die von Frau E. Müller erörterte Absichtserklärung mit der Agentur für Arbeit ist allen Fraktionen zur Kenntnis zu geben.

#### **zu 3.2 Singakademie**

##### **Vorlage: 04/SVV/0413**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

#### **zu 3.3 Mittel für Neubaugebiete**

##### **Vorlage: 04/SVV/0414**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

#### **zu 3.4 Waldschule auf dem Großen Ravensberg**

##### **Vorlage: 04/SVV/0418**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Drohla, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

- zu 3.5 Fahrradweg Neuendorfer Straße / Eisenbahnüberführung Schnellstraße**  
**Vorlage: 04/SVV/0419**  
Stadtverordnete Müller, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Müller, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.
- zu 3.6 Geschäftsführer ETBF**  
**Vorlage: 04/SVV/0428**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS  
Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.
- zu 3.7 Jugendherberge Schulstrasse**  
**Vorlage: 04/SVV/0434**  
Fraktion BürgerBündnis  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
- zu 3.8 Gesundheitsmarkt Stern-Center**  
**Vorlage: 04/SVV/0435**  
Fraktion BürgerBündnis  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
- zu 3.9 Schulden der Gemeinde Fahrland**  
**Vorlage: 04/SVV/0438**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS  
Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.
- zu 3.10 Finanzamt Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0439**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS  
Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

- zu 3.11 Werbung für die Verbraucherzentrale**  
**Vorlage: 04/SVV/0445**  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. Kuick-Frenz beantwortet.
- zu 3.12 Straßenverkehr Am Alten Markt**  
**Vorlage: 04/SVV/0446**  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.
- zu 3.13 Finanzierungskonzept Campus am Stern**  
**Vorlage: 04/SVV/0448**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.
- zu 3.14 LKW-Führungskonzept für Drewitz**  
**Vorlage: 04/SVV/0455**  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Antwort ist dem Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.
- zu 3.15 Kantine der Stadtverwaltung**  
**Vorlage: 04/SVV/0456**  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD  
Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung sind nachfolgende Fragen (Tagesordnungspunkte 2.16 bis 2.22) vom Oberbürgermeister **schriftlich bis zum 09.06.2004** zu beantworten:

**Beschlusstext:**

**Abstimmungsergebnis:**

- zu 3.16 Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans**  
**Vorlage: 04/SVV/0459**  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne / B 90
- zu 3.17 Integriertes Verkehrskonzept von Potsdam Mittelmark und LHS Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0460**  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne / B 90
- zu 3.18 Umwidmung von Straßen**  
**Vorlage: 04/SVV/0461**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne / B 90
- zu 3.19 ISES**  
**Vorlage: 04/SVV/0462**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- zu 3.20 LIDL-Standort am Kiewitt**  
**Vorlage: 04/SVV/0463**  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Nach Informationen des Betreibers schließt die LIDL-Halle am Kiewitt zum 30.06.2004.

Damit wird es auf dem Kiewitt keine Möglichkeiten geben, gerade für ältere Bürger ein Einkaufsangebot zu Fuß zu erreichen.

Deshalb frage ich den Oberbürgermeister:

Was unternimmt die Stadtverwaltung, um für die Bewohner des Kiewitt Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf zu erhalten?

### **Antwort:**

In den vergangenen Wochen wurden vielfach Befürchtungen zur Verschlechterung der Versorgungssituation insbesondere für ältere Menschen auf dem Kiewitt gegenüber der Stadt zum Ausdruck gebracht.

Anfang der 90 er Jahre hat sich die Stadtverwaltung sehr intensiv bemüht in diesem Stadtteil eine zusätzliche Versorgungseinrichtung zu schaffen, um die Versorgung hier zu verbessern. Damals konnte die Firma LIDL für die von vornherein befristete Errichtung eines Marktes auf dem Areal der ehemaligen Kindertagesstätte gewonnen werden. Seit nunmehr fast 10 Jahren wird der LIDL-Markt betrieben. Der Pachtvertrag für das Grundstück läuft in diesem Jahr aus.

Die Schließung des LIDL-Markts soll nach Rückfrage bei LIDL zum 29.07.04 erfolgen.

Die Möglichkeiten der Stadtverwaltung der damit verbundenen Verschlechterung

der Versorgung insbesondere für die älteren Bewohner entgegenzuwirken sind jedoch begrenzt. Die Stadt wird die Möglichkeiten des Erhalts einer Versorgungseinrichtung an diesem Standort prüfen. Der Erfolg hängt jedoch vor allem von einer positiven Beurteilung des Standorts durch einen Betreiber ab.

**zu 3.21 Verkehrssituation in der Stadt Potsdam**

**Vorlage: 04/SVV/0480**

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

**zu 3.22 Kita 'Am Storchennest'**

**Vorlage: 04/SVV/0481**

Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**zu 4.1 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 04/SVV/0106**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Entsprechend dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung wurde den Ausschussmitgliedern und den Fraktionen eine neue Fassung vorgelegt; den Stadtverordneten wurde diese als TISCHVORLAGE ausgereicht.

**Die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben der Vorlage zugestimmt.**

**Änderungsanträge:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

*Gleichbehandlung von Grünflächen:*

Im § 2, Gebührenmaßstab und Gebührensatz, wird am Ende ein neuer Absatz eingefügt:

(7) Bei allen Grundstücken mit Grünflächen (gemeint sind Landwirtschaftsflächen, Gartenflächen und Stadtgrünflächen), bei denen der Anteil der Grünfläche größer gleich 50 % der Grundstücksfläche beträgt, ist die Grünfläche anteilig aus der Bemessungsfläche herauszurechnen. Sollten die Grundbucheinträge diese Teilung nicht ausweisen, dann ist die Teilung überschläglich prozentual vorzunehmen, z. B. 50 %, 60 % oder 70 % der Grünfläche.

*Kappungsgrenze:*

Im § 2, Gebührenmaßstab und Gebührensatz, wird der Abs. 5 wie folgt geändert: Die Gebühr für die Straßenreinigung wird bei gleichbleibender Reinigungsklasse auf maximal 200 % gedeckelt.

Der bisherige Absatz (6) wird Absatz (7).

In der Diskussion nimmt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, Bezug auf die beispielsweise in der Kaiser-Friedrich-Straße aufgetretenen Probleme, wo eine „Härtefallklausel“ geprüft worden sei und fragt, ob diese mit der überarbeiteten Satzung zufriedenstellend geklärt worden seien.

Zu dieser Problematik erhält der Ortsbürgermeister von Eiche das Wort. Herr Klemund legt dar, dass auf Grund einer Bürgeranfrage ein Vor-Ort-Termin stattgefunden habe und das Problem zufriedenstellend gelöst worden sei. Die überarbeitete Fassung lag dem Ortsbeirat nicht vor, sodass dazu kein Votum abgegeben werden konnte.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ortsbeirat Eiche.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die zum § 2 beantragte Änderung (Gleichbehandlung von Grünflächen) wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**  
bei 17 Ja-Stimmen,

**Abstimmung:**

Die zum § 2 beantragte Änderung (Kappungsgrenze) wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**  
bei 17 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 4.2 Durchführung von Sozialplanverfahren in den Sanierungsgebieten und im Entwicklungsbereich Block 27 der Stadt Potsdam - Sozialplanrichtlinie (SozplRI)**

**Vorlage: 04/SVV/0154**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung** (der sich der Ausschuss für Soziales angeschlossen hat) sowie einer

Änderung **zugestimmt**:

**Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 2:**

*2. Der Oberbürgermeister berichtet unmittelbar nach Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge bzw. Festlegung von Nebenbestimmungen gem. Ziffer 3 der Sozialplanrichtlinie über deren Inhalt oder über die **Gründe**, wenn beabsichtigte Maßnahmen dieser Art nicht zustande gekommen sind sowie unverzüglich über Vertragsverletzungen bzw. Nichteinhaltung der Nebenbestimmungen im Ausschuss Stadtplanung und Bauen und/oder Sozialausschuss.*

**Änderungen in der Anlage:**

**unter Pkt. 5. , erster Satz neu:**

Im Vorfeld grundstücksbezogener Sanierungsmaßnahmen sind die betroffenen Bewohner über geplante Maßnahmen zu informieren oder zu beraten.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Krause beantragt namens der Fraktion PDS:

An **Ziffer 3, Abs. 1 der Sozialplanrichtlinie** wird als letzter Satz angefügt:

Es ist anzustreben, in die öffentlich-rechtlichen Verträge und Nebenbestimmungen Sanktionen für den Fall ihrer Nichteinhaltung aufzunehmen.

**Antrag Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Über die von den Ausschüssen empfohlene Ergänzung und Änderung ist einzeln abzustimmen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 14 Nein-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion PDS beantragte Ergänzung des Abs. 1 in Ziffer 3 der Sozialplanrichtlinie wird

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**Abstimmung:**

Die von den Ausschüssen empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes um einen 2. Punkt wird

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung in der Anlage unter Punkt 5, 1. Satz, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Durchführung von Sozialplanverfahren in den Sanierungsgebieten und im Entwicklungsbereich Block 27 in der Stadt Potsdam – Sozialplanrichtlinie (SozplRI)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 4.3 Erneute öffentliche Auslegung des B - Plan Nr. 52 'Rote Kaserne Ost'**

**Vorlage: 04/SVV/0302**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ wird erneut öffentlich ausgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.4 Erste Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule Albert Einstein**

**Vorlage: 04/SVV/0328**

Oberbürgermeister, Öffentliche Weiterbildung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt.:**

**Anlage 2**

**Punkt 3. § 5, (1) e) neu:**

Behinderte, die erwerbsunfähig sind und Erwerbsunfähigkeitsrente beziehen  
**e) alt wird f)**

**Änderungsanträge:**

Die Stadtverordnete Drohla beantragt namens der Fraktion PDS:



Der **§ 5** - Ermäßigungen, Jahreskarte - / Unterpunkt (2) **bleibt** in der **alten Fassung bestehen**.

Er lautet damit:

Unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen erhalten Sozialhilfeempfänger 65 v.H. und Asylbewerber 75 v.H. Ermäßigung.

Der **§ 5 (1) b** wird wie folgt **geändert**:

„Senioren“ ist zu streichen.

Es wird **ein neuer Punkt** aufgenommen:

Rentner erhalten unter Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen 25 v.H. Ermäßigung.

Der Punkt 3 (alt) wird zu Punkt 4, der Punkt 4 (alt) wird zu Punkt 5, der Punkt 5 (alt) wird zu Punkt 6.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion PDS beantragte Änderung im § 5 (alte Fassung soll bestehen bleiben) wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 19 Nein-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion PDS beantragte Änderung im § 5 (1) b wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 18 Ja-Stimmen,

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung in der Anlage 2, Punkt 3, § 5 (1) e) neu wird

**einstimmig angenommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erste Änderung der bestehenden Entgeltordnung für die Volkshochschule „Albert Einstein“**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 20 Nein-Stimmen.

**zu 4.5 Auslegungsbeschluss zur Werbesatzung, Teilbereich A 'Am Stern - Drewitz'**

**der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 04/SVV/0330**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** sowie für **Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Werbesetzung, Teilbereich A „Am Stern – Drewitz“ der Landeshauptstadt Potsdam, ist gemäß § 81 Abs. 8 Satz 3 BbgBO öffentlich auszulegen (s. Anlage 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.6 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 'Bertinistraße' sowie Beschluss zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans und deren öffentlicher Auslegung**

**Vorlage: 04/SVV/0331**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt** - einschließlich der Änderung in der Festsetzung zum Grundstück Bertinistraße 16 b. Dazu wurden den Fraktionen und den Ausschussmitgliedern Austauschblätter ausgereicht.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt präzisiert:**

- **nach Norden durch die nördliche Grenze des Bertiniweges und der Bertinistraße (Flurstücke 54 sowie Teile der Flurstücke 521/23, 521/2 und 537/1),**
- **nach Osten durch die östliche Grenze der verbreiterten Bertinistraße, d.h. einschließlich eines Flächenstreifens der angrenzenden Uferflurstücke (544/1 und Teile der Flurstücke 539/3, 544/2, 545, 582/1 und 582/2),**
- **nach Süden durch die Große Weinmeisterstraße und die Straße**

Am Pfingstberg (nördliche Grenze der Straßenflurstücke 578, 569, 567 und 563, Teile von 564 sowie die südliche Grenze der Flurstücke 555/3 und 555/4)

- sowie nach Westen durch Kleingärten (westliche Grenzen der Flurstücke 555/2 und 550/1 Teile des Flurstücks 535/2), sowie durch Wiesenflächen (westliche Grenze der Flurstücke 536/9 und 520/4 sowie südliche Grenze des Flurstücks 521/23).
2. Der Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2).
  3. Der Flächennutzungsplan ist im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 60 „Bertinistraße“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (10. Änderung des Flächennutzungsplans „Bertinistraße“), die Änderung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.7 Bildung eines Behindertenbeirates und Bestätigung der Satzung**

**Vorlage: 04/SVV/0332**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Der **Ausschuss für Soziales und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Bildung des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Potsdam und die Bestätigung der Satzung des Behindertenbeirates.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.8 Öffnungszeiten Bürgerservice und Außenstellen der Verwaltung (Beschluss der StVV - 03/SVV/0811)**

**Vorlage: 04/SVV/0333**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Hauptausschuss** hat **kein Votum** abgegeben; bei der Abstimmung sollte die Meinung der Ortsbeiräte Berücksichtigung finden.

**Die Ortsbeiräte von Groß-Glienicke, Grube, Satzkorn, Uetz-Paaren, Marquardt und Golm haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion PDS, beantragt:

**Zurückstellung** der weiteren Behandlung, da der Ortsbeirat Fahrland noch kein Votum abgegeben hat.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 18 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Außenstellen der Verwaltung in den Ortsteilen Golm, Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke werden ab 01.07.2004 geschlossen. Die Öffnungszeiten des Bürgerservices der Stadtverwaltung Potsdam werden nicht erweitert.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei zahlreichen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 4.9**

**Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Potsdam 2004**

**Vorlage: 04/SVV/0335**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Ergänzungen zugestimmt:**

**Unter Punkt 4. möge eingefügt werden:**

In Umsetzung der Gemeindegebietsreform setzt sich die Landeshauptstadt das Ziel, mittelfristig Gebiete mit ähnlicher Bevölkerungs- bzw. Arbeitsplatzdichte mit vergleichbarem Bedienungsstandard in den ÖPNV der Landeshauptstadt einzubinden. Dazu bedarf es insbesondere im Nordwestraum einer Neugliederung des ÖPNV unter Einschluss der Potenziale des schienengebundenen Personennahverkehrs. Die Stadtverwaltung wird gegenüber dem Land Brandenburg als Träger des SPNV die gewachsene Bedeutung des SPNV für den Stadtverkehr der Landeshauptstadt deutlich machen und darauf dringen, dass dieser Gesichtspunkt bei der Anpassung der SPNV-Planung des Landes verstärkt Berücksichtigung findet.

**Unter Punkt 6 möge folgender Satz eingefügt werden:**

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, die von ihr bestellten ÖPNV-Leistungen zukünftig auf der Basis von Verkehrsverträgen zu vergeben.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2004 wird als Rahmenplan zur ÖPNV-Bedienung und Finanzierung beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

(Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 5.28, DS 04/SVV/0468 aufgerufen. Der Ablauf der Wahlhandlung der Vertrauensleute für den Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004, erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und ist auf Seite

**O** dokumentiert).

- zu 4.10 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 86 'Tornow/Küssel'**  
**Vorlage: 04/SVV/0336**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung  
Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 86 „Tornow/Küssel“ entsprechend Anlage 1, 1a, 1b und 1c entschieden.**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 86 „Tornow/Küssel“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2)**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 4.11 Fernwärmegestattungsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der EWP GmbH**  
**Vorlage: 04/SVV/0337**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** sowie der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Platzeck beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis:

Der **§ 2** ist nach dem Abs. 1 wie folgt zu **ergänzen**:

Das Recht der EWP zur Verlegung und Betreibung der Fernwärmeleitungen wird insofern eingeschränkt, dass die EWP im Falle einer Behinderung oder Beeinträchtigung der Nutzung von Fuß- und Radwegen die Fernwärmeleitungen unterirdisch zu verlegen hat. Die hier anfallenden Kosten sind von der EWP zu tragen.

In der Diskussion macht der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, auf Unklarheiten aufmerksam, die seiner Meinung nach in den o. g. Ausschüssen nicht ausreichend thematisiert worden seien. Insbesondere betreffe dies die §§ 1, Abs. 4 (technische und wirtschaftliche Nutzung regenerativer Energien); § 2, Wegerecht, Abs. 5 (Begriff ‚allgemeiner Anschluss‘); § 9 Abs. 2 (Gestattungsentgelte).

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

**Rücküberweisung** der Vorlage in den Hauptausschuss zur gemeinsamen Diskussion mit der von der Fraktion BürgerBündnis beantragten Ergänzung.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs sei es schwierig, Veränderungen zu beschließen, deren Konsequenzen wahrscheinlich nur unzulänglich beurteilt werden können. Im Übrigen sei der Fernwärmegestattungsvertrag bereits durch den Aufsichtsrat der EWP gebilligt worden; vorzunehmende Änderungen seien wiederum im Aufsichtsrat zu behandeln (nächste Aufsichtsratssitzung: Spätherbst).

Herr Jakobs zeigt die Möglichkeiten auf, die Vorlage (mit der Ergänzung) noch einmal in den Hauptausschuss zurück zu überweisen – mit der Maßgabe der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erst im September 2004. Der Vertrag käme erst zu Stande, wenn sich der Aufsichtsrat damit befasst hat.

Als Alternative schlägt Herr Jakobs vor, die DS 04/SVV/0337 zu beschließen, die Diskussion der angesprochenen Hinweise im Hauptausschuss vorzunehmen, mit der EWP abzustimmen und dann eine nachträgliche Änderung des Vertrages vorzunehmen.

Nach diesen Darlegungen modifiziert der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seinen

**Antrag zur Geschäftsordnung** wie folgt:

**Rücküberweisung** der Vorlage mit der Ergänzung in den Hauptausschuss – mit der Maßgabe der Beschlussfassung der DS 04/SVV/0337 durch den Hauptausschuss.

In der weiteren Diskussion schlägt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, die Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vor – vorbehaltlich der Prüfung der angesprochenen Probleme. Sollte sich herausstellen, dass vertragliche Veränderungen vorzunehmen sind, sollen diese im September erneut vorgelegt werden.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag – Rücküberweisung der Vorlage mit der Ergänzung in den Hauptausschuss – wird

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 13 Ja-Stimmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt:

Beschlussfassung der DS 04/SVV/0337 – mit dem Prüfvorbehalt, die beantragte Ergänzung zum § 2 und die Hinweise zu den §§ 1, 2 und 9 im Hauptausschuss zu diskutieren.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, zur weiteren Verfahrensweise der Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der EWP und der Vertragsunterzeichnung ist folgender Redebeitrag *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

**Oberbürgermeister Herr Jakobs:**

„Herr Mühlberg, ich will hier jetzt keine längeren Ausführungen machen darüber, wann eine Willenserklärung als zugegangen gilt; das überlasse ich dann wirklich lieber den Juristen. Aber selbstverständlich ist – und das können Sie dann auch zu Protokoll nehmen, Frau Vorsitzende – dass ich diesen Vertrag nicht unterschreiben werde, bevor er im Hauptausschuss mit dem Prüfauftrag behandelt worden ist.“

(Wortlaut lt. Tonbandaufzeichnung)

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Jakobs und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, schließt den als Anlage beiliegenden Fernwärmegestattungsvertrag mit der Energie und Wasser Potsdam GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Paffhausen.**

Der Beschluss wird mit dem Prüfvorbehalt versehen, die beantragte Ergänzung zum § 2 und die Hinweise zu den §§ 1, 2 und 9 im Hauptausschuss zu diskutieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 4.12 Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der kreisfreien Stadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bzgl. der Übertragung von Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Förderung sowie der Produktion für die im Stadtgebiet ansässigen Landwirtschaftsbetriebe**

**Vorlage: 04/SVV/0339**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt**, der sich der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz angeschlossen hat:

An den Beschlusstext ist **anzufügen**:

Ab 2006 sollen diese Aufgaben in Potsdam wahrgenommen werden.

**Abstimmung:**

Die von den Ausschüssen empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark die in der Anlage beigefügte neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung bzgl. der Übertragung von Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Förderung sowie der Produktion für die im Stadtgebiet ansässigen Landwirtschaftsbetriebe abzuschließen.**



**Ab 2006 sollen diese Aufgaben in Potsdam wahrgenommen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 4.13 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet 'Am Obelisk'**  
**Vorlage: 04/SVV/0340**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege  
Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Am Obelisk“ gemäß § 142 Abs. 1, 3 u. 4 BauGB.**

**Die Sanierung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt.**

**Die Anwendung folgender Vorschriften wird ausgeschlossen: § 144 BauGB insgesamt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 4.14 Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: 04/SVV/0347**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung  
Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung** des Beschlusstextes **zugestimmt**:

An den Beschlusstext ist **anzufügen**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Änderung zur vorgelegten Satzung die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen verbindlich zu regeln.

Der Stadtverordnetenversammlung ist halbjährlich über den Arbeitsstand zu berichten.

**Abstimmung:**  
Die o. g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 81 Abs. 8 der Brandenburgischen Bauordnung in der Zeit vom 12.07.2004 bis 13.08.2004**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Änderung zur vorgelegten Satzung die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen verbindlich zu regeln.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist halbjährlich über den Arbeitsstand zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.15    Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0351**  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service  
zurückgestellt.

**zu 4.16    Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für den Zeitraum August 2004 bis Ende des Haushaltsjahres 2005**  
**Vorlage: 04/SVV/0365**  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt  
Zur o. g. DS wurden AUSTAUSCHBLÄTTER (Seiten 4 und 6) ausgereicht.

**Der Jugendhilfeausschuss hat der Vorlage mit folgenden Änderungen im Beschlusstext und in der Begründung zugestimmt:**

- Punkt 5. ist im Beschlusstext zu streichen,
- Auf Seite 3 der Begründung ist zu **berichtigen**:  
Die Differenz der durchschnittlichen Versorgungsquoten insgesamt beträgt nicht -3,99 % ,  
sondern 1,33%.

**Abstimmung:**

Die Streichung des Punktes 5. im Beschlusstext wird

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 4 Nein-Stimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die Berichtigung auf Seite 3 der Begründung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für den Zeitraum August 2004 bis zum Ende des Haushaltsjahres 2005.**

1. Umstellung der Kita- Maßnahmeplanung von einem auf das Kita Jahr bezogenen Planungszeitraum auf den Zeitraum eines Haushaltsjahres.
2. Bereitstellung von insgesamt 9.349 Plätzen (davon sind 402 Plätze außerhalb des ermittelten Platzbedarfs für Potsdamer Kinder mit Kindern aus anderen Gemeinden belegt) in Kindertagesstätten, Tagespflege und weiteren alternativen Betreuungsformen.
3. Neuaufnahmen von Vorschulkindern aus anderen Gemeinden sind im Planungszeitraum grundsätzlich im Einzelfall zu betrachten. Es erfolgt nur dann eine Finanzierung, wenn vor der Aufnahme des Kindes, durch die Prüfung des Jugendamtes festgestellt wurde, dass dieser Platz nicht von einem Potsdamer Kind nachgefragt ist und es für diesen Einzelfall keine andere Möglichkeit einer Aufnahme gibt.
4. Die Verteilung der Plätze auf 79 Kitas gemäß Anlage, auf Tagespflege und auf weitere zu entwickelnde alternative Betreuungsformen ist Bestandteil des Beschlusses. Die Belegung in Kitas wird pro Altersgruppe und Jahresdurchschnitt festgeschrieben, wobei ein Ausgleich auf Trägerebene, wenn erforderlich auch auf Stadtebene, unter Einhaltung der bereitgestellten Plätze, ermöglicht wird.
5. Wiederaufnahme der Kita Flotowstr. 10 zur Deckung der Bedarfe in Trägerschaft der ASB (Anerkannte Schulen für berufliche Bildung gGmbH).
6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zu Lasten der in der Anlage 2 Blatt 1 genannten Deckungsquelle.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.17 **Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie in Abänderung der Drucksache SVV 02/0374 vom 06.11.2002**

**Vorlage: 04/SVV/0366**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Jugendhilfeausschuss

*Die Drucksache wird so lange zurückgestellt, bis das Ergebnis der Prüfung der Verwendungsnachweise vorliegt.*

Ausschuss für Finanzen Zustimmung

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**

**zu 5.1 Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen**

**Vorlage: 03/SVV/0815**

Fraktion >Die Andere<

zurückgestellt.

**zu 5.2 Freizeitbad Drewitz**

**Vorlage: 03/SVV/0919**

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:  
Im ersten Satz ist das Wort „Freizeitbad“ in „Freizeit**park**“ zu ändern.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der neuen Überlegungen zum Freizeitpark Drewitz zügig die Gespräche mit der Investorengruppe zu führen.

**Ziel ist dabei:**

1. **die Sicherung einer attraktiven Gestaltung des Standortes Drewitz einschließlich des Freizeitbades,**
2. **ein möglichst geringes Risiko für die Stadt durch eine private Finanzierung und Realisierung des Vorhabens,**
3. **sollte gegebenenfalls eine Änderung der Planungsgrundlagen erforderlich sein, sind zeitnah durch die Verwaltung die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.**

**Der Hauptausschuss ist monatlich über den Stand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 6 Gegenstimmen

und 2 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Platzeck und Opitz, Fraktion BürgerBündnis, sowie Hüneke, Dr. Lotz und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, haben bei der Abstimmung der DS 03/SVV/0919 mit „NEIN“ gestimmt.

**zu 5.3 Kinder- und Jugendkonferenz**

**Vorlage: 03/SVV/0920**

Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.4 Überwegsicherung Turmstrasse**

**Vorlage: 04/SVV/0018**

Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** hat die Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten, die der Verkehrssicherung der Turmstraße im Bereich der Straßenbahnüberquerung dienen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 2 Ja-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Gohlke und Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, haben bei der Abstimmung der DS 04/SVV/0018 mit „JA“ gestimmt.

**zu 5.5 Bereitstellung eines Grundstückes für die Potsdamer Synagoge**

**Vorlage: 04/SVV/0156**

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ schriftlich ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung hält die Errichtung einer Synagoge in Potsdam für eine moralische Verpflichtung aus der Geschichte.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der Jüdischen Gemeinde ein Grundstück zu suchen, das die rituellen und repräsentativen Voraussetzungen für die Nutzung als Synagoge oder einen Neubau erfüllt.**

**Dazu sind mit dem Grundstückseigentümer Möglichkeiten einer für die Jüdische Gemeinde (bzw. einen für den Aufbau der Synagoge gegründeten Förderverein) kostenfreien Übertragung des Grundstücks Am Kanal 1 zu erörtern.**

**Sollte das nicht möglich sein, ist die Übertragung eines anderen geeigneten Grundstückes wohlwollend zu prüfen. Dieses Grundstück soll sich in der Verfügungsgewalt der Stadt Potsdam befinden und für die spätere Nutzung als Standort einer Potsdamer Synagoge freigehalten werden. Wenn die erforderliche Bausumme für die Errichtung der neuen Potsdamer Synagoge nachgewiesen wird und ein hinreichender Planungsstand erreicht ist, wird die Stadt Potsdam das Grundstück kostenlos an die späteren Nutzer oder einen für den Aufbau der Synagoge gegründeten Förderverein übereignen.**

**Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Jüdische Gemeinde bzw. den Förderverein im Rahmen seiner Möglichkeiten auch bei der Wahrnehmung der Bauherrenpflichten zu unterstützen.**

**Im September 2004 berichtet der Oberbürgermeister den Stadtverordneten über den erreichten Stand.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.

#### **zu 5.6 Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt**

**Vorlage: 04/SVV/0162**

Fraktion PDS  
zurückgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Hauptausschuss im Juni 2004 konzeptionelle Überlegungen für einen lokalen Mobilitäts- und Zeitpakt vorzulegen.

Anliegen soll es dabei sein, langfristig zwischen Unternehmen, Einzelhandel, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Institutionen, die den Tagesablauf des öffentlichen Lebens prägen, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verständigung über vernünftige, bürger- und kundenfreundliche Öffnungszeiten und abgestimmte Verkehrszeiten herbeizuführen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

**zu 5.7 Kunsthalle**  
**Vorlage: 04/SVV/0167**  
Fraktion Grüne/ B 90  
zurückgestellt.

**zu 5.8 Übernahme der Arbeitslosenhilfe in kommunaler Verantwortung**  
**Vorlage: 04/SVV/0180**  
CDU Fraktion  
Die Stadtverordnete Paulsen erklärt namens der Fraktion CDU, das die DS 04/SVV/0180 nicht zurückgezogen, sondern **zurückgestellt** wird.

**zu 5.9 Brötchentaste**  
**Vorlage: 04/SVV/0214**  
Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.10 Kulturhaus Babelsberg**  
**Vorlage: 04/SVV/0215**  
Fraktion CDU  
Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im September 2004 eine Konzeption vorzulegen, durch welche Maßnahmen die Attraktivität und Auslastung des Kulturhauses Babelsberg noch weiter gesteigert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.11 Einheitliche Beschilderung der Ortsteile**  
**Vorlage: 04/SVV/0216**  
Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.12 Förderung freier Kulturträger und Institutionen**  
**Vorlage: 04/SVV/0220**  
Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.13 Ortsschilder Kartzow und Krampnitz**  
**Vorlage: 04/SVV/0221**  
Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.14 Dörfliche Erneuerung**  
**Vorlage: 04/SVV/0222**  
Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.15 Wertstoff Erfassungsstandplätze**  
**Vorlage: 04/SVV/0223**  
Fraktion CDU  
Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** hat der Vorlage **mit** einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ schriftlich ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung am 01.09.2004 zu berichten, inwieweit Möglichkeiten einer schnellen und kostengünstigen sicht- und windgeschützten Einfassung der Standplätze der DSD (Duales System Deutschland) -Container auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam bestehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.16 Baumpflanzungen Charlottenstraße**  
**Vorlage: 04/SVV/0261**  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.17 Garnisonkirche**  
**Vorlage: 04/SVV/0268**  
Fraktion PDS

**zu 5.18 Landwirtschaftsamt in Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0269**  
Fraktion CDU  
mit der Beschlussfassung der DS 04/SV/0339 zurückgezogen.



**zu 5.19    Brandenburger Straße**

**Vorlage: 04/SVV/0271**

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Verkehrsberuhigung der Brandenburger Straße zu erarbeiten, wie der Kfz-Querungsverkehr auf der Brandenburger Straße eingedämmt werden kann.

Zu prüfen sind dabei Maßnahmen ordnungsrechtlichen und städtebaulichen Charakters.

Der Stadtverordnetenversammlung ist das Konzept zur StVV September 2004 vorzulegen.

Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** hat der Vorlage ebenfalls **mit einem geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zur Einhaltung der Verkehrsberuhigung der Brandenburger Straße zu erarbeiten, wie der Kfz-Querungsverkehr auf der Brandenburger Straße eingedämmt werden kann.

Zu prüfen sind dabei Maßnahmen ordnungsrechtlichen und städtebaulichen Charakters.

Darüber ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2004 zu berichten.

Vom Stadtverordneten Schüler wird anschließend namens der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** eine **geänderte Textfassung** vorgetragen, die die Anregungen der o. g. Ausschüsse aufgreift und die zur Abstimmung gestellt wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zur Durchsetzung des Konzepts zur Verkehrsberuhigung in der Brandenburger Straße, insbesondere zur Unterbringung des Kfz-Querungsverkehrs, zu ergreifen.

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Oktober 2004 über die Ergebnisse zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.20    Dienststelle des Landwirtschaftsamtes**

**Vorlage: 04/SVV/0272**

Fraktion Grüne/B90  
zurückgezogen.

**zu 5.21 Fertigstellung des Straßenkatasters im Ortsteil Fahrland**  
**Vorlage: 04/SVV/0277**

Fraktion SPD  
zurückgestellt.

**zu 5.22 Bonussystem für Schulabgänger**  
**Vorlage: 04/SVV/0280**

Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI  
zurückgestellt.

**zu 5.23 Neubau einer Kindertagesstätte**  
**Vorlage: 04/SVV/0282**

Fraktion SPD  
Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die von der Gemeinde Fahrland bis Mitte Juni 2003 mit einem freien Träger geführten Verhandlungen über den Neubau einer Kindertagesstätte mit 90 Plätzen im Baugebiet Eisbergstücke wieder aufzunehmen und positiv zu Ende zu führen. Ziel muss es sein, dass noch im Jahr 2004 die baurechtlichen Bedingungen für den Neubau geschaffen werden bzw. mit dem Bau begonnen werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 16 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen.

**zu 5.24 Marktkonzept - J. - Kepler - Platz**  
**Vorlage: 04/SVV/0286**

Fraktion SPD  
Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** hat die Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Marktkonzept mit dem derzeitigen Angebotsmix auf dem J.-Kepler-Platz zu überprüfen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 14 Ja-Stimmen.

**zu 5.25 Investitionsvorhaben in den neuen Ortsteilen**

**Vorlage: 04/SVV/0301**  
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.26 Schulwegsicherung Karl-Foerster-Schule**

**Vorlage: 04/SVV/0311**  
Fraktion CDU  
Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage mit folgender **Änderung zuge-**  
**stimmt:**

Im Beschlusstext ist der letzte Satz mit dem Wortlaut **zu streichen:**  
Wenn möglich, sind bis zu diesem Termin erste Maßnahmen durchzuführen.

**Abstimmung:**  
Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Schulweg zwischen der Karl-Foerster-Schule und dem Bereich Bornstedts westlich der Kirschallee sicherer gemacht werden kann. Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2004 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.27 Schulsozialarbeiter für die Sportschule Potsdam**

**Vorlage: 04/SVV/0312**  
Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI  
zurückgezogen.

**zu 5.28 Nedlitz**  
**Vorlage: 04/SVV/0317**

Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.29 Uferstreifen Griebnitzsee**

**Vorlage: 04/SVV/0320**

FraktionPDS  
zurückgestellt.

**zu 5.30 Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'**

**Vorlage: 04/SVV/0325**

Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.31 Finanzierung Kulturstandort**

**Vorlage: 04/SVV/0346**

Fraktion BürgerBündnis  
zurückgestellt.

**zu 5.32 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung**

**Vorlage: 04/SVV/0357**

Fraktion PDS

Der Ausschuss für Soziales und der Jugendhilfeausschuss haben zu dieser Vorlage ihr Votum bereits abgegeben. Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz hat die Vorlage zurückgestellt.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, empfiehlt, die Behandlung **zurückzustellen**, bis sich der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz mit dieser Vorlage befasst hat.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Beirat für Suchtprävention/-beratung unter Leitung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz zu bilden.

Die im Suchtkonzept der Stadtverwaltung Potsdam 2004 dargestellten Maßnahmen und Ziele sind kontinuierlich fortzuschreiben und fachlich zu begleiten. Gleichzeitig hat der Beirat eine Kontrollfunktion gegenüber den handelnden Personen und/oder Vereinen auszuüben. Dem fachlich zuständigen Ausschuss für Soziales und Wohnen ist ein entsprechender Besetzungsvorschlag des zu bildenden Beirates auf seiner Sitzung im Mai 2004 von der Verwaltung vorzulegen.

Dem Ausschuss für Soziales und Wohnen ist jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsmaximen im Bereich Suchtprävention/Suchtberatung Bericht zu erstatten. Die erforderliche finanzielle Absicherung der Aufgaben des Beirates ist in den Haushaltsplänen ab 2005 durch eine eigenständige Haushaltsstelle zu gewährleisten.

**zu 5.33 Behelfsheime für Luftkriegsopfer in der Gartensparte Lindengrund**

**Vorlage: 04/SVV/0364**

Fraktion Grüne/B90

Die Stadtverordnete Hüneke erklärt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich die DS 04/SVV/0364 **durch Verwaltungshandeln** erledigt hat.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Gartenlauben, die frühere Behelfsheime sind, in der Gartensparte „Lindengrund“ unter Denkmalschutz gestellt werden können.

**zu 5.34 Volksfeste**

**Vorlage: 04/SVV/0369**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** hat festgestellt, dass sich der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Die Stadtverordnete Geywitz erklärt, dass sich der Antrag aus Sicht der Antragstellerin nicht erledigt habe; erreicht werden soll die Ausnutzung des Ermessensspielraumes seitens der Verwaltung.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller weist auf bestehende rechtliche Regelungen hin; von Entscheidungen zur Ausnutzung des Ermessensspielraumes werde Gebrauch gemacht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam spricht sich dafür aus, Volksfeste bis 23:00 Uhr zu genehmigen, wenn Schausteller dies beantragen und die gesetzlichen Vorschriften (Lärmschutz etc.) erfüllt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 14 Nein-Stimmen.

**zu 5.35 Entschädigungssatzung**

**Vorlage: 04/SVV/0370**

Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI  
zurückgestellt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§ 8 Abs. 3 Satz 1 der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung vom 07.12.2001 wird geändert in:

„Kinderbetreuungskosten zur Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres werden für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit gegen Nachweis erstattet.“

**zu 5.36 Zentrum Ost**  
**Vorlage: 04/SVV/0371**  
Fraktion SPD

**zu 5.37 Zusammenarbeit Potsdam und Potsdam-Mittelmark**  
**Vorlage: 04/SVV/0372**  
Fraktion SPD

**zu 6 Anträge**

**zu 6.1 Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999**  
**Vorlage: 03/SVV/0801**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Beigeordnete für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick Frenz bittet um erneute Verschiebung der Entscheidung zu dieser Vorlage, weil der Investor sich einen Zeitrahmen bis 30. Juni 2004 zur Überprüfung des neuen Konzeptes ausbedungen hat. Davon abhängig sei die Entscheidung über das Planrecht an diesem Ort.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ vom 27.01.1999 (s. Anlage) wird erneuert.

**zu 6.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'**  
**Vorlage: 04/SVV/0103**

BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Platzek namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0103 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Freizeitpark Drewitz“ wird aufgehoben.

**zu 6.3 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)**

**Vorlage: 04/SVV/0390**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung dieser DS erfolgt **gemeinsam** mit dem Tagesordnungspunkt 5.19, DS 04/SVV/0440.

Die DS 04/SVV/0390 wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau- en Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Die Fraktion CDU beantragt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit bei der Beitragsgebührenerhebung für Wasser- und Abwassererschließung von Grundstücken den betroffenen Eigentümern sozialverträgliche Ratenzahlungsmodelle angeboten werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hierüber in der September-Sitzung Bericht zu erstatten.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)

**zu 6.4 Übernahme von Zuzahlungen und Praxisgebühren als ergänzende Leistungen der Hilfe**

**Vorlage: 04/SVV/0402**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0402 in die **Ausschüsse für Soziales, für Finanzen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Potsdam fordert die Bundesregierung auf, für Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt eine gesetzliche Rege-

lung zur Befreiung von Zuzahlungen für medizinisch notwendige Leistungen und Praxisgebühren einzuführen.

2. Die Stadt Potsdam fordert die Landesregierung auf, bis zur Einführung einer Befreiungsregelung gemäß Punkt 1 bei der Festsetzung der Regelsätze die Zuzahlungen und Praxisgebühren in die Bemessung einzubeziehen.
3. Für Empfänger von laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt übernimmt die Stadt Potsdam ab 1. Januar 2004 rückwirkend die Praxisgebühren und Medikamentenzuzahlungen bis zur Belastungshöchstgrenze.

#### zu 6.5 **Verbeamtungskonzept**

##### **Vorlage: 04/SVV/0403**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Platzeck namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0403 in den **Hauptausschuss**.

##### **Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verbeamtungskonzept zu überarbeiten mit der Zielstellung, mittelfristig die Zahl der Verbeamtungen zu minimieren.

Das Konzept legt der Oberbürgermeister der Stadtverordnetenversammlung im September vor.

#### zu 6.6 **Vorschlagsliste zur Schöffenwahlperiode 2005 bis 2008**

##### **Vorlage: 04/SVV/0406**

Oberbürgermeister, FB Recht

Zur o. g. DS wurden Austauschblätter (Vorschlagsliste) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht – mit dem Hinweis, dass zur Beschlussfassung die Mehrheit der Stimmen von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Zum Vorschlag von Herrn Exner, die Abstimmung im Block vorzunehmen, erhebt sich kein Widerspruch.

##### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die in der anliegenden Vorschlagsliste aufgeführten Frauen und Männer**



werden dem Richterwahlausschuss zur Wahl als ehrenamtliche Richter (Schöffen) beim Amtsgericht Potsdam und Landgericht Potsdam vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 39 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.7**

**Ausbildungsplätze**

**Vorlage: 04/SVV/0412**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner empfiehlt die inhaltliche Diskussion im Hauptausschuss, da die Gesetzlichkeiten wesentlich mehr Differenzierung enthalten als der Antrag erkennen lässt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 04/SVV/0412 in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen wird

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 18 Nein-Stimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadtverwaltung Potsdam und die städtischen Unternehmen mindestens so viele Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, dass keine Ausbildungsabgabe gezahlt werden muss.

Darüber ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2004 zu informieren.

**zu 6.8**

**Campus am Stern**

**Vorlage: 04/SVV/0415**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmler, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0415 in die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Sportplatz am Stern unmittelbar in die Vorbereitung und Realisierung des Campus am Stern einzubeziehen.

**zu 6.9**

**Geschichte Potsdams**

**Vorlage: 04/SVV/0416**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Opitz, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

**Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Finanzen.

Von der Fraktion PDS wird die getrennte Abstimmung der Geschäftsordnungsanträge verlangt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0416 in den **Ausschuss für Kultur** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0416 in den Ausschuss für Finanzen wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 19 Ja-Stimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, die Geschichte der Stadt Potsdam darzustellen und der Öffentlichkeit in einer Dauer- ausstellung zugänglich zu machen.

**zu 6.10 Arbeitslosenhilfe nach dem Hartz IV - Gesetz**

**Vorlage: 04/SVV/0417**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht - mit folgender **Ergänzung des Beschlusstextes:**

Die Stadt Potsdam prüft die Beteiligung an der von der Stadt Brandenburg angekündigten Klage vor dem Bundesverfassungsgericht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

Über den ursprünglichen Beschlusstext und über die Ergänzung ist getrennt abzustimmen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die ursprüngliche Textfassung der Vorlage wird

mit 22 Ja-Stimmen,  
bei 19 Nein-Stimmen **angenommen.**

**Abstimmung:**

Die von der Antragstellerin vorgebrachte Ergänzung des Beschlusstextes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 5 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen: (siehe **Anlage** zur Niederschrift)

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam appelliert an Bundestag und Bundesrat: Machen Sie Ihre Versprechen wahr und setzen Sie sich für eine Korrektur der Finanzierung des Hartz-IV-Gesetzes ein, damit die Städte nicht weiter belastet, sondern vielmehr spürbar entlastet werden!**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Landesregierung auf, sich in der Föderalismuskommission nachdrücklich für die Einführung des Konnexitätsprinzips in der Finanzverfassung des Grundgesetzes (Art. 104 a) und für eine Änderung der Art. 84 und 85 Grundgesetz dergestalt einzusetzen, dass dem Bund die Möglichkeit zu verwehren oder zumindest zu erschweren ist, in seiner Gesetzgebung die Kommunen – an den Ländern vorbei – unmittelbar als exekutive Behörden ohne Finanzverpflichtung zu bestimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert des Weiteren, dass Konsultationsgremien als Schutzmechanismen für die Kommunen eingeführt werden, um den Städten und Gemeinden gesetzlich verankerte Beteiligungsrechte einzuräumen.**

**Die Stadt Potsdam prüft die Beteiligung an der von der Stadt Brandenburg angekündigten Klage vor dem Bundesverfassungsgericht.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.11 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des B-Planes Nr. 92 'Klein Glienicke'**

**Vorlage: 04/SVV/0424**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung  
Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat empfohlene **Überweisung** der DS 04/SVV/0424 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 92 „Klein Glienicke“ wird gem. § 3, Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlagen 2 und 3).
2. Anregungen können gem. § 3, Abs. 3 BauGB nur zu den Änderungen und Ergänzungen vorgebracht werden.

**zu 6.12 Modernisierung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens der Landeshauptstadt Potsdam auf der Basis des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik)**

**Vorlage: 04/SVV/0425**

Oberbürgermeister, FB Zentraler Service

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

- das bisherige kamerale Haushalts- und Rechnungswesen der Landeshauptstadt Potsdam zu modernisieren und die Grundlagen für eine frühestmögliche Umstellung auf ein auf dem kaufmännischen Rechnungswesen basierendes ressourcenverbrauchsorientiertes Finanzmanagement (Doppik) zu schaffen und
- eine Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam als Pilotkommune zur Erprobung des doppelischen Haushalts- und Rechnungswesens beim Ministerium des Innern des Landes Brandenburg abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.13 Einführung Doppik**

**Vorlage: 04/SVV/0450**

Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Friederich erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass sich die DS 04/SVV/0450 **erledigt** hat.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anhand eines Modellprojektes mit der Umstellung der kameralistischen Haushaltsführung auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen in der Landeshauptstadt Potsdam zu beginnen. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam als Modellkommune für die Einführung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens sicherzustellen.

**zu 6.14 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1 'Neuer Markt / Plantage', Veränderung der Planungsziele und des Geltungsbereichs**

**Vorlage: 04/SVV/0426**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0426 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 1 „Neuer Markt / Plantage“ im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ und Weiterführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit dem als Anlage dargestellten erweiterten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 u. 4 BauGB.

**zu 6.15 Parkdeck Meyer-Beck**

**Vorlage: 04/SVV/0432**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Opitz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Stadt mit Meyer-Beck in Babelsberg eine Kooperationsvereinbarung abschließen kann, um das supermarkteigene Parkdeck, außerhalb der Ladenöffnungszeiten gegen eine Gebühr, durch die Allgemeinheit nutzen zu können.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.16 Geschwindigkeitsbegrenzung Neuendorfer Anger**

**Vorlage: 04/SVV/0433**

Stadtverordnete Opitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Opitz, Fraktion Bürger Bündnis, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0432 in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In der Durchfahrt von der Friedrich-Engels-Strasse über den Neuendorfer Anger zur Schnellstrasse möge die Höchstgeschwindigkeit für die Durchfahrt nutzenden Autos auf 30km/h begrenzt werden.

**zu 6.17 Urwaldspielplatz**

**Vorlage: 04/SVV/0436**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten für eine weitere kontinuierliche und kostengünstige Pflege und Betreuung des neuen Urwaldspielplatzes in der Waldstadt unter Einbeziehung vorhandener Jugendsozialhilfeeinrichtungen und der Bürgerinitiative Waldstadt bestehen.

In der Diskussion erklärt sich die Antragstellerin mit der o. g. Änderung einver-

standen und präzisiert den Beschlusstext um die Berichterstattung des Oberbürgermeisters (Zwischenbericht) im September 2004.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten für eine weitere kontinuierliche und kostengünstige Pflege und Betreuung des neuen Urwaldspielplatzes in der Waldstadt unter Einbeziehung vorhandener Jugendsozialhilfeeinrichtungen und der Bürgerinitiative Waldstadt bestehen.**

**Der Oberbürgermeister gibt der Stadtverordnetenversammlung in der Oktober-Sitzung 2004 einen Bericht (Zwischenbericht September 2004).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.18 Gegen die Kürzung der Fördergelder für Ostdeutschland**

**Vorlage: 04/SVV/0437**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 5 Diskussionsredner.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert und darin unterstützt, sich konsequent und energisch gegenüber der Landesregierung und der Bundesregierung gegen die angekündigte radikale Kürzung der Fördergelder für Investitionen in den neuen Ländern einzusetzen. Die Verwaltung wird aufgefordert aufzuzeigen, wie sich diese Kürzungen auf die Entwicklung der Landeshauptstadt auswirken würden. Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2004 über den aktuellen Stand zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 17 Ja-Stimmen

und 18 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**zu 6.19 Abwasseranschlussgebühren**

**Vorlage: 04/SVV/0440**

Fraktion PDS



Zu dieser DS erhält ein Vertreter der Bürgeraktion Drewitz das beantragte **Rederecht**.

Die Bürgeraktion Drewitz fordert die Stadtverordnetenversammlung im Namen der betroffenen Bürger auf, die bisherige Entscheidung zu überdenken.

Danach wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

#### **Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Im Beschlusstext ist in der ersten Zeile zu streichen: „... in Bezug auf das bisherige Stadtgebiet (ohne die neuen Ortsteile) bis 2007 ausgesetzt.“

Dafür ist einzufügen:

„... nur für diejenigen Grundstücke erhoben, auf denen ab 01.01.2005 ein Bauantrag für Gebäude mit separatem Abwasseranschluss gestellt wird.“

Anschließend beantragt der Stadtverordnete Kümmel die **Überweisung** der DS 04/SVV/0390 und der DS 04/SVV/0440 sowie der beantragten Änderungen in den **Ausschuss für Finanzen**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg erklärt das Einverständnis der Fraktion PDS zu dieser Verfahrensweise – jedoch mit der Maßgabe, parallel dazu die entsprechende Satzungsänderung in der September-Sitzung vorzulegen.

In der Diskussion macht der Oberbürgermeister darauf aufmerksam, dass mit einer Beschlussfassung Gebührenerhebungen von ca. 0,10 bis 0,12 € (ca. 2,1 Mio Euro) verbunden seien; von dem Vorhaben, in den nächsten Jahren keine Gebührenerhebung vorzunehmen, sollte dann Abstand genommen werden.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder beantragt namens der Fraktion CDU:

Überweisung der DS 04/SVV/0390 und der DS 04/SVV/0440 sowie der beantragten Änderungen ebenfalls in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz**.

#### **Abstimmung:**

Die **Überweisung der DS 04/SVV/0390 und der DS 04/SVV/0440 sowie der beantragten Änderungen zu beiden Vorlagen in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung und Umwelt- und Gesundheitsschutz - mit der Maßgabe, parallel dazu die entsprechende Satzungsänderung in der September-Sitzung vorzulegen**, wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 21 Nein-Stimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Einführung eines Kostenersatzes für Abwasseranschlüsse wird in Bezug auf das bisherige Stadtgebiet (ohne die neuen Ortsteile) bis 2007 ausgesetzt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2004 eine entsprechende Satzungsänderung vorzulegen.

**zu 6.20 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen****Vorlage: 04/SVV/0441**

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bode namens der Fraktion Die Andere eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0441 in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz**.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß am Verkehr teilnehmen, an den Potsdamer Ampelanlagen mindestens ein Zeitraum von 30 Sekunden zur Überquerung der Straße zur Verfügung steht und auf diese Grünphase höchstens 2 Minuten gewartet werden muss.

**zu 6.21 fahrradfreundliches Potsdam****Vorlage: 04/SVV/0442**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Platzeck namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, empfohlenen **redaktionellen Änderungen** im zweiten Teil des Beschlusstextes: „... wie z.B. in Bezug auf Baustelleneinrichtungen, Reinigung und Kennzeichnung von Radwegen, zugeparkte Radwege, Benachteiligung von Radfahrern an Ampelschaltungen, fahrradfreundliche Einbahnstraßenregelungen und Verbesserung der Abstellanlagen...“ werden von der Antragstellerin **übernommen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0442 in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei 6 Gegenstimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rad-Freundlichkeit der Stadt Potsdam als ganzheitliche Aufgabe in allen betreffenden Fachbereichen umzusetzen, wie z.B. in Bezug auf Baustelleneinrichtungen, Reinigung und Kennzeichnung von Radwegen, zugeparkte Radwege, Benachteiligung von Radfahrern an Ampelschaltungen

**zu 6.22 Momper-Center**

**Vorlage: 04/SVV/0443**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Platzek namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0443 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** – mit der Maßgabe, bis dahin keine Zusage zu treffen.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz gibt zur Kenntnis, dass man sich in der Rechtslage des V- und E-Planes befinde; das Momper-Center jedoch nicht gescheitert sei.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planungs-Überarbeitung des „Momper-Centers“ vorrangig die durchgängige Gestaltung des öffentlichen Uferweges zu berücksichtigen.

Der Bedarf von zusätzlichen Einzelhandelsflächen ist kritisch zu überarbeiten.

**zu 6.23 Optimierung des Nahverkehrsangebotes**

**Vorlage: 04/SVV/0444**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Stephan namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0447 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen.**  
und 17 Nein-Stimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister als Gesellschafter-vertreter in den Stadtwerken, die Bemühungen der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH, sein Nahverkehrsangebot zu optimieren, zu unterstützen. Maßstab für die Neuordnung sind die Bedürfnisse der Fahrgäste, der Potsdamer Nahverkehrsplan sowie ein effizienter Einsatz der Fahrgeldeinnahmen und öffentlichen Zuschüsse.

**zu 6.24 Erhöhung der Verkehrssicherheit**

**Vorlage: 04/SVV/0447**

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Lotz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass bei den städtischen Unternehmen und Einrichtungen wie STEP, ViP und Feuerwehr alle Fahrzeuge über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht mit einem zusätzlichen Außenspiegel, der die Sicht in den toten Winkel durch Reduzierung desselben auf maximal 4 Grad ermöglicht, sukzessive nachgerüstet werden.**

**Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.25 SolarLokal**

**Vorlage: 04/SVV/0449**

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht mit folgenden Ergänzungen des Beschlusstextes:

**Punkt 2 wird wie folgt ergänzt:**

Der Oberbürgermeister *und die Stadtverordnetenversammlung* werden beauftragt, sich insbesondere bei der örtlichen Wirtschaft für eine Teilnahme am „So-

larLokal“ einzusetzen.

Der Antrag wird um einen **Punkt 3 ergänzt:**

Die Stadtverordnetenversammlung benennt eine/n Ansprechpartner/in für die Imagekampagne, mit der/dem die Projektmanagerin der Deutschen Umwelthilfe unter Mitwirkung der Stadterwaltung (Klimaschutzbeauftragte, Wirtschaftsförderung, Marketing, Koordinierungsstelle Lokale Agenda) das auf Potsdam individuell zugeschnittene SolarLokal-Konzept erarbeitet.

Anschließend wird die DS 04/SVV/0449 von der Antragstellerin in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz überwiesen.**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt, dass die Imagekampagne für Solarstrom  
„SolarLokal“ im Stadtgebiet verbreitet wird.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich insbesondere bei der örtlichen Wirtschaft für  
eine Teilnahme an SolarLokal einzusetzen.

zu 6.26

**Radabstellanlagen**

**Vorlage: 04/SVV/0451**

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Stephan, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 11 Ja-Stimmen.

Die von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gegebene Empfehlung, im letzten Satz den Monat Oktober um das Jahr **2004** zu ergänzen wird von der Antragstellerin übernommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welchen wichtigen Haltestellen des ÖPNV im Sinne einer gut funktionierenden Verknüpfung von Radfahren und ÖPNV-Benutzung das Aufstellen von wetter- und diebstahlsicheren Radabstellanlagen sinnvoll ist.

In der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2004 ist darüber zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.27 Austritt der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Abfallzweckverband Mittelmark (AZM)**  
**Vorlage: 04/SVV/0465**  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit  
Zur o. g. DS wurde das Beschlussdeckblatt in einer neuen Fassung ausgereicht.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**  
Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 5 Ja-Stimmen.

Nach 2 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**  
Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 4 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Beschließt die Verbandsversammlung nicht spätestens in ihrer für den**

**23.06.2004 angekündigten Sitzung die Auflösung des Verbandes / den Austritt der Landeshauptstadt Potsdam, kündigt die Landeshauptstadt Potsdam ihre Mitgliedschaft im Abfallzweckverband Mittelmark (AZM).**

**Unter dem Vorbehalt der Wirksamkeit des Austrittes bzw. der Kündigung der Landeshauptstadt Potsdam aus dem AZM wird die Leistung zur Restabfallbehandlung ab 01.06.2005 verfahrens-, technik- und standortoffen europaweit ausgeschrieben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei 4 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.28 Wahl der Vertrauensleute für den Richterwahlausschuss - Schöffenwahl 2004**

**Vorlage: 04/SVV/0468**

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird nach dem Tagesordnungspunkt 3.9 aufgerufen.

***Aus Gründen der Übersichtlichkeit erscheint nachstehend der gesamte Ablauf der Wahlhandlung, die sich über mehrere Tagesordnungspunkte erstreckt.***

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt:

Offene Abstimmung im Block - abweichend von § 48 der Gemeindeordnung.

Die vorgeschlagene Verfahrensweise wird nicht einstimmig angenommen (2 Gegenstimmen).

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Drohla, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer vorgenommen.

(Pause 16:25 bis 17:00 Uhr)

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6, Einwohnerfragestunde, gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt.

Für Frau Monika Keilholz haben 37 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.  
Für Herrn Siegmar Krause haben 34 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.

Damit sind Frau Keilholz und Herr Krause als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004 **gewählt**.

Herr Wolfgang Cornelius hat mit 30, Frau Adelheid Calek hat mit 33 Stimmen und Herr Fröhlich hat mit 31 Stimmen **nicht** die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erörtert anschließend die Gründe für die Durchführung eines erneuten Wahlganges, da die Vorschläge bis Ende Juni zu unterbreiten seien. Ansonsten sei das gesamte Verfahren der Wahl der Richter in Frage gestellt.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3.14 gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner zur Kenntnis, dass gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz noch drei Plätze zu besetzen sind und die Wahl fortzusetzen sei.

Zum anschließenden Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller (um 16:27 Uhr), die Sitzung fortzusetzen und der Empfehlung an die Fraktionen, sich bis 18:15 Uhr zu weiteren Vorschlägen zu verständigen, erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.34 gibt die Vorsitzende bekannt, dass von den Fraktionen folgende Kandidaten für die Wahl als Vertrauensperson für den Richterausschuss benannt wurden:

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Dr. Helmut Przybilski  
Frau Dr. Brigitte Lotz.

Oben genannte Kandidaten erklären ihr Einverständnis zur Wahl.

Die Stimmzettel werden angefertigt und nach der gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.13 und 5.19 ausgereicht.  
Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.  
Die Stimmenauszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Schöder, Fraktion PDS, und Paulsen, Fraktion CDU, vorgenommen.

18:55 Uhr bis 19:20 Uhr

P A U S E



Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt:

Für Frau Dr. Brigitte Lotz haben	35 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.
Für Herrn Wolfgang Cornelius haben	34 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.
Für Herr Dr. Helmut Przybilski haben	41 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.

Damit haben Frau Dr. Lotz, Herr Wolfgang Cornelius und Herr Dr. Przybilski erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004 **gewählt**.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss zur Vorbereitung der Schöffenwahl 2004 werden die folgenden 5 Personen gewählt:**

<u>Stimmen</u>	<u>Anzahl der</u>
1. Frau Monika Keilholz	37
2. Herr Siegmund Krause	38
3. Frau Dr. Brigitte Lotz	35
4. Herr Wolfgang Cornelius	34
5. Herr Dr. Helmut Przybilski	41

**Abstimmungsergebnis:**  
gemäß § 40 Gerichtsverfassungsgesetz **gewählt**.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.4 fortgesetzt.

#### **zu 7 Einwohnerfragestunde**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 erfolgt nach der ersten Pause.

Die von Herrn Bergmann im Namen der Anwohner in der Pappelallee 38 – 47 gestellten Fragen (fehlender Gehweg zwischen Pappelallee und Voltaireweg;

Sicherheit für Fußgänger; Wildwuchs auf einem unbebauten Grundstück) werden von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist Herrn Bergmann schriftlich zu übergeben.

**zu 8      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 8.1     Sportförderbericht**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.1.1   Sportförderbericht des Jahres 2003**

**Vorlage: 04/SVV/0478**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.2     Satzung für die Potsdamer Innenstadt und Babelsberg (Ortszentrum) zur Nutzung des öffentlichen Raumes gemäß Vorlage: 02/SVV/01080**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.2.1   Mitteilungsvorlage - Richtlinie für die Innenstadt und Babelsberg zur Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes**

**Vorlage: 04/SVV/0405**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.3 Fußgängerbrücke am Bahnhof Medienstadt  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0289**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.3.1 Fußgängerbrücke am Bahnhof Medienstadt  
Vorlage: 04/SVV/0423**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.4 Bericht über die Ergebnisse der Umsetzung des Gleichstellungsplanes  
gemäß Vorlage: 00/SVV/0363**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.4.1 Bericht zum Gleichstellungscontrolling 2003  
Vorlage: 04/SVV/0429**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und  
Finanzsteuerung

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service die Frage der  
Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion PDS, nach dem Umgang mit diesem Be-  
richt beantwortet hat, wird die DS 04/SVV/0429 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.5 Bericht über die Wohnungsversorgung aus den nach BelBindG geschlos-  
senen Verträgen  
gemäß Vorlage: 00/0124/1**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.5.1 Bericht über die Wohnungsversorgung aus den nach BeIBinG geschlossenen Verträgen**

**Vorlage: 04/SVV/0476**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss Soziales.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.6 Zwischenbericht zum Prüfergebnis bzgl. des Bahnhofs in Grube gemäß Vorlage: 03/SVV/0015**

**zu 8.7 Zwischenbericht zum Prüfergebnis bzgl. des Bahnhofs in Satzkorn gemäß Vorlage: 04/SVV/0015**

Zu den Tagesordnungspunkten 7.6 und 7.7 wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters mit Informationen über die Prüfergebnisse bzgl. der Bahnhöfe in Grube und in Satzkorn ausgereicht .

**zu 8.7.1 Bahnhöfe Grube und Satzkorn (DS 03/SVV/0776 und DS 04/SVV/0015)**

**Vorlage: 04/SVV/0474**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Nachdem sich die Stadtverordneten Jäkel und Stephan, Fraktion PDS, zum Beratungsgegenstand geäußert haben und die Beigeordnete für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Frage, wann mit Ergebnissen zu rechnen sei, beantwortet hat, wird die DS 04/SVV/0474 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.8 Bericht zur Vorbereitung der Fußballweltmeisterschaft 2006 - Möglichkeiten für die Stadt Potsdam gemäß Vorlage: 04/SVV/0027**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.8.1 Begleitender Rahmen der Stadt Potsdam für die Fußballweltmeisterschaft 2006**

**Vorlage: 04/SVV/0477**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 04/SVV/0477 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 8.9 Information über die eingeleiteten Schritte zum Rauchverbot im Stadthaus gemäß Vorlage: 04/SVV/0207**

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller habe die Verwaltung den Beschluss zum Anlass genommen, eine Dienstvereinbarung vorzuschlagen; dieser sei der Personalrat jedoch nicht gefolgt.

Nunmehr werde (in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur für Arbeits- und Gesundheitsschutz, dem Gesundheitsamt, dem Bereich Organisation und dem Fachbereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) eine hausweite Dienstvereinbarung erarbeitet, an dieser der Personalrat ebenfalls zu beteiligen sei.

Über die Ergebnisse werde die Stadtverordnetenversammlung aktuell informiert.

Frau E. Müller beantwortet anschließend die Nachfragen von Stadtverordneten. Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 8.10 Bericht zum Erhalt der Suppenküche gemäß Vorlage: 04/SVV/0326**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller zur Kenntnis, dass die Gewoba drei Objekte angeboten habe; zwei seien von der Volkssolidarität verworfen worden, ein drittes Objekt (in der Jagdhausstraße 23) wurde als zweckmäßig angesehen, jedoch bestehen Bedenken wegen der dezentralen Lage. Die Stadt habe die Gewoba gebeten, weitere geeignete Objekte anzubieten; dieser Bitte soll in der zweiten Juni-Woche entsprochen werden. In der Septembersitzung wird der Stadtverordnetenversammlung ein aktueller Sachstandsbericht gegeben.

**zu 8.11 Bericht zur Stilllegung der Combinos gemäß Vorlage: 04/SVV/0283**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner gibt einen Sachstandsbericht zu den gemäß dem Beschluss Nr. 04/SVV/0283 festgelegten Schwerpunkten

- konkrete Sicherheitsmängel,
- konkrete Gefahr für Leib und Leben der Fahrgäste,
- Kenntnis von den Materialermüdungserscheinungen.

In der nächsten Aufsichtsratssitzung werde man sich dazu verständigen, ob 5 Combinos freigegeben und wieder in Betrieb genommen werden können (mit der Festlegung von Prüfindervallen).  
Es gebe des Weiteren intensive Verhandlungen mit Siemens, Prüfungen der rechtlichen Möglichkeiten

Herr Exner beantwortet anschließend Nachfragen von Stadtverordneten und sagt zu, den **Bericht in einer Kurzfassung den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.**

**zu 8.12 Bericht über die Entwicklung einer Grünflächenbilanz  
gemäß Vorlage: 00/0147**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.12.1 Grünflächenbilanz  
Vorlage: 04/SVV/0475**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

**Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0475 in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0475 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.13 Einrichtung von Kurzparkzeitonen  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0854**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.13.1 Kurzparkzone**

**Vorlage: 04/SVV/0467**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zur o. g. DS besteht kein Redebedarf.

Die DS 04/SVV/0467 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.14 Information über Gutachten, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurden bzw. werden**

**Vorlage: 04/SVV/0070**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.14.1 Gutachten, die von der Stadt Potsdam in Auftrag gegeben wurden bzw. werden**

**Vorlage: 04/SVV/0469**

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Boede beantragt namens der Fraktion Die Andere:

**Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0469 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11 Prioritäten Verbindliche Bauleitplanung**

**hier: Bebauungsplan Nr. 8 'Fahrländer Str.', 2. Änderung im Ortsteil Marquardt**

**Vorlage: 04/SVV/0479**

Stadtverordnete Kutzmutz und Jäkel, Fraktion PDS, Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD, Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU, Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Antragsteller/in eingebracht.

Nachfragen von Stadtverordneten werden von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Fahrländer Str.“ ist in die Priorität 1 der Planverfahren der Verbindlichen Bauleitplanung aufzunehmen. Im Gegenzug ist das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.36-1 „Speicherstadt / Leipziger Str.“ in die Priorität 2 zurückzustufen.
2. Es ist sicherzustellen, dass durch die Bearbeitung des Änderungsverfahrens entstehende externe Kosten durch den interessierten Investor übernommen werden.
3. Die Entscheidung, dass das genannte Verfahren in die Priorität 1 nachrückt, sobald das erste Verfahren aus den neuen Ortsteilen abgeschlossen ist, ist damit gegenstandslos.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 12 **Weiterführung der Aufgabe 'Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung' ab 01.07.2004 durch die Stadt**  
**Vorlage: 04/SVV/0487**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren  
Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Weiterführung der Aufgabe „Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung“ ab dem 01.07.2004 vorerst befristet bis zum 31.12.2004.
2. Weiterbeschäftigung des derzeit beschäftigten Personals (1,0 Leiterin, 1,0 MA Kultur) bis zum 31.12.2004.
3. Weiterführung der bestehenden ABM-Verträge bis Ablauf dieser ABM sowie Neubeantragung der ABM beim Arbeitsamt.
4. Vorbereitung der Übertragung der Aufgabe an einen freien Träger nach Verkauf des Hauses.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.



